



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die gute Nachricht zuerst: Die 0:1-Rückgabe-Regel im Lebensmitteleinzelhandel ist inzwischen jeder zweiten Person bekannt – und liegt damit fast gleichauf mit der länger etablierten Regel im Elektrofachhandel.

Zwei weitere Wissensfragen zeigen im Langzeitverlauf eine positive Entwicklung. Insgesamt bleibt das allgemeine Wissen aber stabil – ein klarer Aufwärtstrend ist nicht erkennbar.

Auch bei den Einstellungsbarrieren gibt es keinen Rückgang. Im Gegenteil: **Viele Menschen empfinden die Rückgabe weiterhin als umständlich oder schlecht erreichbar.** Die Ergebnisse zeigen: Wer ein Problem eher als „nicht mein Thema“ betrachtet, empfindet äußere Hürden – wie Aufwand oder fehlende Informationen – oft als besonders hoch. **Ein Phänomen, das gut zu unserer letzten Erhebung zur pluralistischen Ignoranz passt.**

Unser Fazit: Wissen ist der erste Schritt – aber noch kein Selbstläufer. Neben Aufklärungsarbeit braucht es gezielte Kommunikation über die Abgabemöglichkeiten, die mentale und praktische Hürden abbaut. Denn erst wenn die Rückgabe als einfach, zugänglich und selbstverständlich erlebt wird, folgt aus Wissen auch Handeln.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Menz



Inhalt

Plan E-Trendbarometer Factsheet	S. 2
Faktisches Wissen rund um die Entsorgung von Elektro-Altgeräten	S. 2
Emotionale und kognitive Hürden auf dem Weg zur korrekten Entsorgung	S. 4

Factsheet

Befragungszeitraum	April/Mai 2025
Methode	quantitative Online Interviews (Länge ca. 10 Minuten)
Zielgruppe	in Deutschland lebende Personen im Alter von 14-65 Jahren, national repräsentativ in Bezug auf Geschlecht, Alter, Bildung, Größe des Wohnorts, Region
Stichprobe	n=1.000 Interviews
Durchführendes Institut	mindline

Faktisches Wissen rund um die Entsorgung von Elektro-Altgeräten

Das allgemeine Wissen über die Entsorgung von Elektro-Altgeräten zeigt leichte Verbesserungen im Langzeitverlauf bei zwei der fünf Fragen. Insgesamt bleibt der Wissensstand

stabil und zeigt aktuell keinen signifikanten Aufwärts- oder Abwärtstrend.

8% haben alle 5 Fragen richtig beantwortet.

2019	2025	...% der Befragten wissen, dass die Aussage FALSCH ist:
51%	 56%	Eine Fernbedienung darf man im Hausmüll entsorgen, wenn man vorher die Batterien entfernt hat.
68%	 69%	Wenn im defekten Kleingerät (z. B. Toaster, Rasierer) keine elektronischen Bauteile oder Akkus sind, darf man sie in der Wertstofftonne (gelbe/r Tonne/Sack) entsorgen.
64%	 66%	Wenn im defekten Kleingerät (z. B. Toaster, Rasierer) keine elektronischen Bauteile oder Akkus sind, darf man sie im Hausmüll entsorgen.
21%	 26%	Geräte darf ich dem Schrotthändler mitgeben, der sich mit einem Zettel ankündigt und sie kostenfrei entsorgt.
68%*	 66%	Man darf ein kaputes Gerät mit dem Hinweis „zu verschenken“ an den Straßenrand stellen. Vielleicht nimmt es ja jemand mit.

* Keine Testung in der Nullmessung/Grundlagenstudie „Wie tickt E-Schrott Deutschland?“, daher Zahlen aus Welle 1 „Plan E-Trendbarometer 1/20“

 signifikanter Unterschied  positive Entwicklung |  negative Entwicklung |  keine Veränderung

Das Wissen über die Rückgabe von Altgeräten im Handel verbessert sich stetig. Das Wissen über die kostenlose Mitnahme von Altgeräten bei Lieferung eines neuen Geräts hat erheblich zugenommen. Die Bekanntheit der 0:1-Rückgabe

im Lebensmitteleinzelhandel liegt fast gleichauf mit der wesentlich länger gültigen Regel im Kontext Elektrofachhandel.

9% haben alle 6 Fragen richtig beantwortet.

2019	2025	...% der Befragten wissen, dass die Aussage RICHTIG ist:
23%	 37%	Online-Händler sind verpflichtet, nicht mehr genutzte Kleingeräte zurückzunehmen, gleich, ob man sie dort gekauft hat oder ob man etwas Neues kauft.
36%	 54%	Jeder größere Elektrofachmarkt ist verpflichtet, eine kaputte elektrische Zahnbürste kostenfrei anzunehmen, auch wenn man dort nichts kauft.
37%	 47%	Wenn ich mir ein neues Haushaltsgroßgerät vom Händler nach Hause liefern lasse, muss ich für die Abholung des Altgeräts nie zusätzlich zahlen.
58%*	 66%	Jeder größere Elektrofachmarkt ist verpflichtet, einen kaputten Kühlschrank ohne zusätzliche Kosten anzunehmen, wenn man dort ein neues vergleichbares Gerät kauft.
37%*	 53%	Jeder Einzelhändler, der auf einer großen Fläche Elektrogeräte in seinem Sortiment verkauft, ist verpflichtet, eine kaputte elektrische Zahnbürste anzunehmen, auch wenn man dort nichts kauft.
46%**	 50%	Jeder größere Lebensmittelhändler (z. B. Edeka, Rewe, Aldi, Lidl) ist verpflichtet, kleine Elektro-Altgeräte in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei anzunehmen.

* Keine Testung in der Nullmessung/Grundlagenstudie „Wie tickt E-Schrott Deutschland?“, daher Zahlen vom „Plan E-Trendbarometer 1/20“

** Keine Testung in der Nullmessung/Grundlagenstudie „Wie tickt E-Schrott Deutschland?“, daher Zahlen vom „Plan E-Trendbarometer 1/23“

 signifikanter Unterschied

 positive Entwicklung

|  negative Entwicklung

|  keine Veränderung

Im Rahmen des Plan E-Trendbarometers wird gezielt nach der Bedeutung der durchgestrichenen Mülltonne gefragt. Es zeigt sich, dass die Zahl der unklaren Antworten nach

wie vor hoch ist. 5% der Befragten bringen ungestützt die durchgestrichene Mülltonne mit E-Schrott in Verbindung. 2019 waren es noch 2%.

Was vermuten/denken Sie: Welche Bedeutung hat das Symbol?



2019 2025

2% 5%

...% der Befragten formulieren ungestützt die richtige Bedeutung des Symbols mit Kontext Elektromüll.

 signifikanter Unterschied

Auf die Frage „Welche Produkte oder Verpackungen sind Ihnen schon einmal mit diesem Symbol aufgefallen?“ nennen 68% der Befragten mindestens ein Elektrogerät. Davon nennen 32% ausschließlich Elektrogeräte. Es gibt auch falsche Zuordnungen wie „auf Farbeimern“ oder „auf WC-Reinigern“.

Emotionale und kognitive Hürden auf dem Weg zur korrekten Entsorgung

Die Entsorgungsbarrieren haben seit der Nullmessung 2019 leicht zugenommen. Langfristig betrachtet haben drei der sieben Barrieren signifikant zugenommen.



Bitte geben Sie an, inwiefern die Aussage auf Sie ganz persönlich zutrifft oder nicht zutrifft.

Zustimmung zu den Aussagen mit „**Trifft voll und ganz zu / ...trifft größtenteils zu**“

Entsorgungsbarrieren	2019	2025
Es gibt zu wenig Entsorgungsmöglichkeiten in meiner näheren Umgebung.	26%	32%
Mir ist klar, wie ich Elektro-Müll entsorgen muss, aber die Möglichkeiten sind sehr umständlich.	29%	35%
Ich bin mir nicht sicher, ob Kosten bei der Entsorgung auf mich zukommen.	25%	28%
Ich bin mir unsicher, ob der Wertstoff-/Recyclinghof alle Elektrogeräte annimmt.	23%	26%
Ich bin mir nicht sicher, was genau zu Elektro-Müll zählt.	16%	19%
Informationen zur fachgerechten Entsorgung sind schwer zu finden.	18%	23%
Ich bin mir unsicher, ob der Elektro-Müll nach der Entsorgung tatsächlich korrekt und umweltgerecht weiterverarbeitet wird.	40%	40%

signifikanter Unterschied positive Entwicklung | negative Entwicklung | keine Veränderung